

Essen, 08.10.2026

Chart des Tages

EUR/USD: Euro weiter angeschlagen



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	25104,36	Citibank Indikator
Future	120,76	Close Vortag
Rendite 10J.	3,50	in Prozent
Vol.	6,67	in Prozent
Öl	103,02	in USD/Barrel Brent
Gold	4117,69	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
14:30	US	Erstanträge Arbeitslosenhilfe	200k	197k
14:30	US	Initial Claims 4-Wk Moving Avg	--	200.00k
14:30	US	Registrierte Arbeitslose	1700k	1701k
16:00	US	Großhandelsumsatz MoM	--	0,80%
16:00	US	Lagerbestände beim Großhandel MoM	0,70%	0,70%

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Unruhe am Anleihemarkt bewegt den Kurs
- EUR/JPY: Kommt ein Nachtragshaushalt?

EUR/USD	1,1191	1,1211	JPY	177,01	177,25	CHF	0,9318	0,9338
GBP	0,8476	0,8496	CAD	1,5936	1,5996	SEK	11,1936	11,2176
CNY	7,4870	7,5270	NOK	10,7115	10,7355	PLN	4,3711	4,3911
CZK	24,3430	24,4930	AUD	1,6034	1,6184	NZD	1,9932	2,0082
TRY	55,2706	55,2906	RUB	95,0993	95,6993	ZAR	18,6235	18,7235
HKD	8,7398	8,8398	SGD	1,4333	1,4353	HUF	363,95	368,95
USD/JPY	158,02	158,26	GBP/USD	1,3189	1,3210	USD/CHF	0,8317	0,8339

EUR/USD: Da dachte man schon, dass die Marke von 1,11 nur ein Ausrutscher durch den asiatischen Handel war, aber die Euro-Erholung vom Dienstag hielt nicht lange an. Im Zeitraum von Mittwoch-Nacht bis zum Mittwoch-Nachmittag fiel der Euro gegenüber dem Greenback von 1,1250 auf 1,1168. Der Euroraum scheint für Anleger angeschlagen zu sein. Im Gegensatz zum Wachstum in den USA, wirkt das Wirtschaftswachstum der Eurozone ziemlich schwach. Hinzu kommen Zweifel an der Tragfähigkeit der französischen Finanzen am Anleihemarkt. Am Mittwochmorgen äußerte sich der Präsident der französischen Notenbank zu diesem Thema wie folgt: Das Staatsdefizit im Griff zu haben und einen Haushaltsplan für 2027 vorzulegen, wichtige Themen sind, um die Finanzmärkte zu beruhigen. Präsident Emmanuel Moulin betonte aber auch, dass es für die EZB keinen Grund gäbe, um einzugreifen. Nach dem Interview zwischen dem Bank de France Präsident Moulin mit France Inter Radio am Mittwochmorgen legten die Renditen französischer als auch anderer europäische Staatsanleihen zu, mit anderen Worten sie verteuerten sich. Im Zuge der Dynamik am Anleihemarkt für europäische Staatsanleihen gab der Euro gegenüber dem Greenback nach und unterschritt die Marke von 1,12. Andere Wirtschaftsdaten wie die Industrieproduktion Deutschland, die auf den Vormonat ein Wachstum von 2 Prozent, auf das Vorjahr gesehen ein Wachstum von 2,3 Prozent erzielte und damit auch die Prognosen deutlich übertrafen, spielten gestern eine untergeordnete Rolle. Mal sehen, ob heute wieder der Anleihemarkt eine dominante Rolle am Devisenmarkt spielen wird.

EUR/JPY: Der Haupttreiber am Devisenmarkt ist aktuell die Schuldendiskussion um einige Länder der Eurozone. Das gilt auch für die Entwicklung des Yen zum Euro. Allerdings profitierte der Yen nur unwesentlich hiervon und bewegte befestigte sich nur um gut einen Yen auf 177. Daher können auch Wirtschaftsdaten und politische Meldungen stärkere Beachtung finden. Gestern verhinderte die Nachricht über einen weiteren Nachtragshaushalt in Japan den Yen an weiteren Gewinnen. Presseberichten zufolge erwägt die japanische Regierung einen zweiten Nachtragsaushalt noch in diesem Jahr in Erwägung zu ziehen. Er werden eher klein ausfallen und sich auf spezielle Bereiche, wie den Katastrophenschutz, konzentrieren. Devisenhändler äußerten die Sorge, dass die sowohl japanischen Anleihen als auch dem Yen nicht guttun werde. Gestern Vormittag bewegte sich der Yen von 176,80, einem neuen Jahreshoch, auf 177,30. Heute Morgen startete er bei 177,01 in den europäischen Handel.

Währungsmanagement ist unser Kerngeschäft



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.